

Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 45.

Freitag den 5. Juni 1840.

Oberamtsgericht Nagold.

Ebhausen. [Vorladung zum Gantverfahren.] Gegen Jakob Friedrich Seeger, Zeugmacher zu Ebhausen, ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Dienstag den 30. Juni l. J. anberaumt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr

in Person oder durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter mit den auf ihre Ansprüche sich beziehenden Urkunden auf dem Rathhaus zu Ebhausen sich einzufinden.

Diejenige, deren Ansprüche keinem Anstand unterliegen, können auch schriftlich liquidiren.

In Beziehung auf einen etwa zu Stande kommenden Vergleich, die Bestätigung des Güterpflegers und den Verkauf der Masse-Objecte, wird von denjenigen Gläubigern, die sich weder mündlich noch schriftlich darüber erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Diejenigen unbekanntenen Gläubiger, die ihre Forderungen nicht liquidiren, werden in der dieser Verhandlung nächstfolgenden Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen.

Den 27. Mai 1840.

Oberamtsrichter  
Straub.

Oberamtsgericht Horb.

Horb. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Johannes Schäfer,

Webers von Horb, ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 24. Juni d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Horb persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn vorausichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Recesses zu liquidiren und die Documente worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidationshandlung durch Präclusivbescheid von der Masse ausgeschlossen.

Den 12. Mai 1840.

K. Oberamtsgericht,  
Herrmann.

Bildechingen, GerichtsBezirks Horb. [GläubigerAufruf.] Ueber das Vermögen des Maurers Johann Fais in Bildechingen ist der Gant rechtskräftig erkannt und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 12. Juni d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie

überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Bildechingen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Recesses zu liquidiren, und die Documente worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Plegenschaften angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidationshandlung durch Präklusivbescheid von der Masse ausgeschlossen.

Den 9. Mai 1840.

K. Obergerichtsgericht,  
Herrmann.

Horb. [Gläubiger Aufruf.] Da die Erben des kürzlich verstorbenen Kaufmanns Dominikus Bertcher von hier von sämtlichen Ansprüchen, welche an die Verlassenschaft desselben gemacht werden wollen, Kenntniß zu erhalten wünschen, so werden auf ihr Ansuchen die unbekanntenen Bertcher'schen Gläubiger hiemit aufgerufen, ihre Forderungen innerhalb der Frist von 30 Tagen bei dem Waisengerichte dahier anzuzeigen, und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich die ihnen durch Nichtanmeldung ihrer Ansprüche entstehenden etwaigen Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 12. Mai 1840.

K. Gerichtsnotariat,  
Kuoß.

Erzgrube, Obergerichts Freudenstadt.  
Auf Kdn. obergerichtlichen Erlaß, gegen den hiesigen Bürger Jakob Lambarth, ist wegen eingeklagter Schulden RealExecution erkannt, und zum Verkauf ausgesetzt:

1) Gebäude, die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus samt Scheuer und Stallung unter einem Dach.

2) 3 Viertel  $2\frac{1}{2}$  Ruthen Baufeld, wozu Tagfahrt auf

den 8. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Bärenwirths in einem dazu bestimmten Zimmer, anberaumt ist, auswärtige Kaufs Liebhaber wollen sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 29. Mai 1840.

Schultheißenamts Verweser  
Faist.

Zugleich wird bemerkt, daß die Gläubiger, welche Ansprüche an das Vermögen des Jakob Lambarth zu machen haben, es bei dem hiesigen Schultheißenamt binnen 30 Tagen anzuzeigen haben.

Den 29. Mai 1840.

Schultheißenamts Verweser  
Faist.

Wittlensweiler, Obergerichts Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Behufs einer Vermögensuntersuchung des Martin Stoll, Tagelöhners von Wittlensweiler, werden dessen unbekanntene Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen der unterzeichneten Stelle innerhalb 20 Tagen anzuzeigen. Zugleich wird Jedermann gewarnt, demselben etwas anzuborgen, indem keine ferneren Schuldklagen gegen ihn mehr angenommen werden.

Den 26. Mai 1840.

Gemeinderath,

Aus Auftrag desselben,  
Schultheiß Mez.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Hochdorf, Oberamts Freudenstadt.



[Haus- und Liegen-  
schaftsVerkauf.] Der  
Unterzeichnete ist Wil.



lens seine sämtliche Liegenschaft sammt Wohnhaus aus freier Hand an den Meistbietenden zielerweise unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und besteht dieselbe in

- 1) einem Baurenhaus samt Hofraithe, umgeben mit einem 1 1/2 Viertel 20 Ruthen im Meß haltenden Garten,
- 2) vor dem Haus ein Holzschopf und Keller, und oben daran einen 12 Ruthen haltenden Gemüsegarten.

Acker:

- 3) 4 Morgen 2 Viertel Grömbacher Weg-Acker, und  
16 Morgen BergAcker.

Wiesen:

- 4) 3 Morgen 3 1/2 Viertel Dorfwiesen und  
1 — 30 Ruthen Thalwiesen.

Waldungen:

- 5) 6 Mrg. 2 Brtl. der große Wald genannt,  
8 — 10 Rth. Thanbachwald —  
7 — 3 Brtl. 5 1/4 Rth. Brandenwald,  
11 — 1 Brtl. 16 1/2 Rth., der Bölm-  
lensberg,  
16 — 16 1/2 Ruthen, der Langentheil,  
12 — 1 1/2 Viertel 7 Ruthen, der  
Ueberzwerchetheil und  
11 — gemeinschaftliche Waldungen.

Ferner:

den 12ten Theil an einer Sägmühle.

Dieses Gut kann täglich beaugenscheiniget und ein vorläufiger Kauf mit ihm selbst oder mit dem zur Leitung des Verkaufs, von ihm erbetenen Herrn Schultheiß Schaible abgeschlossen werden, wo die näheren Bedingungen jedem Liebhaber zuvor kund gethan werden.

Zur VerkaufsVerhandlung ist

Samstag der 15. Juni d. J.

anberaumt, an welchem Tage die Kaufslustige, diß Orts unbekannte mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, im Traubenwirthshause sich

Mittags 1 Uhr

einfinden wollen.

Die Herren OrtsVorsteher ersucht er geziemend um Bekanntmachung dieses Verkaufs an ihre Untergebene.

Den 26. Mai 1840.

Georg Adam Maulbetsch,  
Bürger und Bauer.

Freudenstadt. Um denjenigen, welche mich in amtlichen oder außeramtlichen Angelegenheiten zu sprechen wünschen, vergebliche Gänge zu ersparen, ersuche ich die Herrn Ortsvorsteher meines Bezirks, ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu wollen, daß ich in der Regel jeden Mittwoch und Samstag zu Haus zu treffen bin.

Gerichtsnotar Müller.

Den 26. Mai 1840.

Freudenstadt. Zur Annahme von Beiträgen für die durch Brand verunglückten Einwohner von Berghäusen Oberamts Blaubeuren erbietet sich

Gerichtsnotar Müller.

Freudenstadt. Unterzeichnete sehen sich zu der Erklärung veranlaßt, daß Carl Haas nicht mit dem Einzug der Gelder für verkaufte Schweine beauftragt ist, und daß sie seiner Zeit dieß Geschäft selbst vornehmen werden.

Sie ersuchen also Jedermann, der Schweine von Haas oder ihnen selbst erkaufte hat, die Zahlung bloß an sie selbst zu machen.

Den 17. Mai 1840.

David Wälde.

Georg Grammel.

Schweinhändler.

Igelsberg, Oberamts Freudenstadt. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten sind gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 17. Mai 1840.

Michael Friedrich Seid.

**Simmersfeld, Oberamts Nagold.**

 Der Unterzeichnete gedenkt auszuwandern, und will deshalb seine Liegenschaft und Haus im Wege öffentlichen Aufstreichs aus freier Hand zum Verkauf bringen, und zwar:

- 1) ein vor 12 Jahren neu erbautes, geräumiges Wohnhaus, welches die Gerechtigkeit hat, Bau- und Brennholz unentgeltlich zu beziehen.
- 2) ungefähr 2 Viertel Gras- und Küchengarten dabei, sodann 6 Viertel Ackerfeld.

Im hiesigen Ort, welcher 515 Einwohner zählt, befindet sich weder ein Schuster noch ein Küfer, und wäre dieses Anwesen, welches etwa um 800 bis 900 fl. abgegeben würde, für einen Mann der bezeichneten Gewerbe, welcher sein ganz gutes Auskommen finden würde, am Geeignetesten.

Kaufslustige wollen sich am Pfingstmontag den 8. d. Mts.

Mittags 1 Uhr

in der Sonne in Simmersfeld einfinden, wo vor der Versteigerung die näheren Bedingungen mitgetheilt werden.

Den 1. Juni 1840.

Friedrich Schmid.

**Hornberg.** Um den Vermögenszustand des Kronenwirths Jakob Schaible in Oberweiler prüfen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen bei dem Unterzeichneten um so gewisser anzumelden, als das Unterlassen nachtheilige Folgen haben würde. Um die öffentliche Bekanntmachung werden die betreffenden verehrlichen Behörden gegütlich gebeten.

Den 29. Mai 1840.

Aus Auftrag,  
Schultheiß Käßler.

**Nagold.** [Wiesen mit bedeutendem Wasserfall zu verkaufen.]

Den 13. Juni d. J.

werden auf dem Rathhause dahier 6½ Morgen Wiesen in kleineren Theilen an den Meistbietenden verkauft. Dieselben liegen neben der Straße, in der besten Lage, im Iselshäuser Thal, an dem Waldachfluß, theils zu beiden Seiten desselben, und es hat hier die Waldach, in einer Länge von 2000 Fuß einen Fall von nahe 10 Fuß. Auch können diese sämmtlich bewässert werden. Der Kaufschilling ist nur in ½ baar, das Uebrige in 6jährigen 5<sup>00</sup>/<sub>100</sub> Ziefern.

Den 30. Mai 1840.

Aus Auftrag,  
VerwaltungsAktuar  
Belling.

**Wildberg.** Dem verstorbenen Prinz Friedrich Wirth Joos wird

den 9. Juni

eine Fabrikversteigerung durch alle Rubriken namentlich Glas, Faß und Bandgeschirr gegen baare Bezahlung abgehalten. Die Herrn Ortsvorsieher werden gebeten, dies ihren AmtsUntergebenen bekannt zu machen.

Den 23. Mai 1840.

Güterpfleger  
Schweilhardt.

**Freudenstadt.** 2—3 Pfästerer-Gesellen finden sogleich Arbeit zu 1 fl. 6 kr., 1 fl. 18 kr. bei

Ch. Haas.

Den 27. Mai 1840.

**Altenstaig.** [Geld auszuleihen.]

 Unterzogener hat aus seiner Frey'schen Pflegschaft bis Johanni 230 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Am 25. Mai 1840.

Forenz Eug,  
Rothgerber.